

Sicherheit

Kriminalstatistik 2013: Nur Kreditkartenbetrug rückläufig

Der Diebstahl unbarer Zahlungsmittel war im Jahr 2013 wieder im Aufwind, so die Polizeiliche Kriminalstatistik 2013. Dabei gibt es beim „einfachen Diebstahl“ einen kräftigen Anstieg um 6,0 Prozent auf 121 014 Fälle, während der „schwere Diebstahl“ um 5,2 Prozent auf 15 020 Fälle zurückging. Beim Betrug mit unbaren Zahlungsmitteln waren lediglich die Fallzahlen bei Kreditkarten rückläufig – wenn auch weniger stark als im Vorjahr, als der Rückgang noch 7,9 Prozent betragen hatte. Der Betrug mit Debitkarten ohne PIN, 2012 noch um 6,9 Prozent zurückgegangen, wurde

2013 um 6,2 Prozent häufiger angezeigt. Lastschrift und Girocard liegen nunmehr nur noch um 7 739 registrierte Betrugsfälle auseinander, wobei die Lage sich bei ELV unverändert besser darstellt als beim PIN-gestützten Verfahren. Beim Thema Kartenfälschung ist die Fallzahl mit minus 39 Prozent noch stärker rückläufig als im Vorjahr (minus 31,9 Prozent). Beim Gebrauch der gefälschten Karten ist hingegen ein leichtes Plus zu verzeichnen. Die im Vorjahr durchweg rückläufigen Aufklärungsquoten konnten 2013 großenteils wieder verbessert werden. **Red.**

Straftat	Anzahl Fälle		Veränderung zum Vorjahr	Aufklärungsquote	
	2012	2013		in Prozent	
	2012	2013		2012	2013
Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	129 976	136 034	+ 4,7	8,8	8,7
Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	69 721	72 523	+ 4,0	35,0	35,3
davon:					
Debitkarten ohne PIN	15 471	16 434	+ 1,8	37,9	41,1
Debitkarten mit PIN	23 210	23 638	+ 6,2	37,3	36,4
Kreditkarten	8 182	8 021	- 2,0	36,5	37,2
Daten von Zahlungskarten	19 652	20 700	+ 5,3	27,7	27,5
Sonstige unbare Zahlungsmittel	3 205	3 730	+ 16,4	44,9	41,4
Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	2 460	2 167	- 11,9	84,3	83,5
Geld- und Wertzeichenfälschung inklusive Vorbereitungshandlungen	864	754	- 12,7	75,5	77,6
Inverkehrbringen von Falschgeld	1 480	2 160	+ 46,6	100,1 ^{*)}	100,1 ^{*)}
Fälschung von Zahlungskarten, Schecks und Wechseln	2 985	2 946	- 39,0	24,3	25,2
Gebrauch falscher Zahlungskarten, Schecks und Wechsel	1 518	1 527	+ 0,6	27,7	32,0
Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen oder Überlassen falscher Zahlungskarten, Schecks oder Wechsel	1 467	1 419	- 48,0	20,8	17,9
Straftaten in Verbindung mit dem Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz	12	13		91,8	98,6

^{*)} Im Berichtszeitraum wurden auch Straftaten aus dem Vorjahr aufgeklärt
Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2013